

Pädagogische Litteratur und Lehrmittel

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **2 (1895)**

Heft 15

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ihrige bei, den Schönheitsfönn der Zöglinge zu wecken. Daß die ganze Erziehung auf soliden religiösen Grundsätzen beruht, braucht nicht besonders gesagt zu werden. Vom praktischen Sinne der Anstaltsleitung zeugt auch der Umstand, daß auch die Erziehungslehre in die Unterrichtsfächer eingereicht und mit großem Verständnis behandelt wurde. — Die Anstalt zählte im Laufe des Jahres 51 Töchter, von denen 15 dem Vorkurs für ital.-französische Zöglinge, 16 dem I., 13 dem II. und 8 dem III. Realkurs angehörten. Das neue Schuljahr beginnt den 15. Oktober nächsthin. —

Pädagogische Litteratur und Lehrmittel.

Questa la via! Volks- und Landschaftsbilder aus Tirol von Georg Baumberger. St. Gallen, Haffelbrink und Ehrat. 1895. 290 S. in 8°. Preis broschiert 4 Fr. Gines jener Bücher, die man fertig lesen muß, nachdem man einige Seiten überflogen hat. Der geistvolle Redaktor der „Otschweiz“ giebt uns eine reizende Schilderung seines vorjährigen Ferienaufenthaltes im Tyrol. Herrliche Landschaftsbilder wechseln mit geistreichen Betrachtungen und interessanten Streiflichtern auf religiöse und wirtschaftliche Verhältnisse. Den Schluß bildet eine prächtige Darstellung des ergreifenden Volksschauspiels in Meran. Überall zeigt sich der Verfasser als selbstbewußter Schweizer, als feinsinniger Beobachter und Darsteller und als überzeugungstreuer Katholik. Viele Stellen sind voll unverwüstlicher Komik, viele voll erhabener Poesie, und über allem ruht der Sonnenschein ächt katholischer Auffassung. Der Verfasser weiß so farbenprächtigt und lebendig zu schildern, daß man unwillkürlich hingerissen wird. Das Buch hat in zweifacher Beziehung pädagogischen Wert. Einerseits enthält es ungemein viel Belehrendes und andererseits giebt es dem Lehrer, der eine Ferienreise macht, bedeutsame Winke, wie er das Angenehme mit dem Nützlichen verbinden und wie er in der Fremde beobachten und vergleichen soll. — Dem unterhaltenden Charakter des Buches angemessen, ist der Stil gewandt und fließend, wenn auch hie und da einige Unebenheiten bemerkbar sind. Die Ausstattung ist sehr elegant. Mit Spannung sehen wir einem in Vorbereitung befindlichen Werke des gleichen Verfassers entgegen, das unter dem Titel: „Aus sonnigen Tagen“ Reiseskizzen aus der Schweiz enthalten wird.

Reiser, Rektor, Zug.

Bereinsnachrichten.

Das Generalkomitee setzte für unsere Generalversammlung des „Bereins katholischer Lehrer und Schulmänner der Schweiz“ in Zug Montag und Dienstag den 23. und 24. September nächsthin fest. Den 23. nachmittags 2 Uhr beginnen die Sektionsversammlungen 1. der Primarlehrer unter Vorsitz des Hrn. Lehrer Locher in Gokau; 2. der Sekundarlehrer unter Vorsitz des Hrn. Sekundarlehrer Frei in Einsiedeln; 3. der Seminarlehrer unter Vorsitz von Seminarlektor Baumgartner in Zug und 4. der Lehrer an Mittelschulen (Gymnasium und höhern Realschulen) unter Vorsitz des Herrn Prof. Dr. Sturm in Freiburg. Am Abend ist Komiteesitzung und Delegiertenversammlung. Der Hauptfesttag wird morgens 8 Uhr mit Amt und Predigt eröffnet, nachher folgt die Hauptversammlung, deren erster Teil 2 größere Referate über wichtige pädagogische Tagesfragen bringt, während der zweite die geschäftlichen Traktanden abwickelt. Das genauere Programm wird zur rechten Zeit bekannt gegeben werden.

Der schweiz. Eisenbahnverband hat auf Ersuchen des Komitees hin wieder die Fahrpreisermäßigung wie letztes Jahr für die Festbesucher gütigt bewilligt; in Zug selbst hat sich bereits auch das Festkomitee konstituiert, an dessen Spitze Herr Landammann Weber, Präsident des kant. Erziehungsrates steht. Dasselbe wird es sich angelegen sein lassen, den Gästen den Aufenthalt in Zug lieb und angenehm zu machen. Möge die diesjährige Generalversammlung recht zahlreich besucht werden, und mögen die verehrten Mitglieder und Freunde des Vereins jetzt schon die Zeit so einteilen, daß ihnen der Besuch möglich wird. Fiat!